



Aliaxis, Alphacan, Tessenderlo, KWH, Pipelife,
Rehau and Wavin sind Mitglieder der Zivil
Anwendungs Gruppe

Für weitere Informationen klicken Sie bitte
hier

Civils Newsletter

01/2010

Civils Newsletter : Warum?



Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Kommunikation ein wichtiges Mittel um in Kontakt zu bleiben und um den Informationsfluss zu stärken. Sicherlich haben Sie schon mehrmals von TEPPFA gehört, und doch wissen Sie vielleicht nichts Genaueres über die relevanten Themen und Aktionen, mit denen sich die CIVIL GROUP befasst.

Unsere Gruppe kooperiert vorwiegend mit den Firmen Pipelife, Rehau, Tessenderlo, KWH, Aliaxis und Wavin. Durch diesen Newsletter, der 3-mal jährlich erscheint, wollen wir erläutern wie wir unsere Marktposition auf dem Sektor von Kunststoffrohr-Systemen stärken.

Wir wollen Sie am Laufenden halten, wie unsere Produkt-Normen initiiert, entworfen und beschlossen werden. Weiters möchten wir Sie auch auf unsere Werbeaktivitäten im Internet oder in anderen Medien hinweisen. Bei TEPPFA sind wir ständig daran interessiert, die technische Qualität unserer Produkte und Systeme zu erhöhen. Dies zieht natürlich auch die Weiterentwicklung von Kunststoffrohr-Systemen nach sich und mitunter werden wir unabhängige Studien und Tests in Auftrag geben. Welche Position Sie in der Industrie auch innehaben, wir möchten Sie über unsere Betätigungsfelder informieren.

Bleibt noch die Frage nach dem europäischen Recht: Betrachten wir für einen Moment die EU Aussichten auf Umwelt-Produkt-Erklärungen oder die damit in Verbindung stehende Frage der Ökobilanz? Der Weg nach Brüssel könnte ein Glücksfall sein oder Unglück bringen. Wie wir Letzteres entschärfen und Erstgenanntes forcieren, liegt auch in Ihrem Interesse.

Zur Zeit ist grünes Wurzelwerk zur Rettung nur als mikroskopische Dosis einsetzbar. Wir sind überzeugt, dass konstante Innovation und beharrliche Überzeugung uns zum Erfolg führen. Wir teilen eine Menge von interessanten Vorhaben mit Ihnen und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Rolf Mellink
Chairman
Application Group Civils

» [Mehr](#)

Abflusswasser-Management – Den Fluss kontrollieren ...

Wie Peter Verlaan beim ersten Treffen der CEN Arbeitsgruppe anmerkt, liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Suche nach Standards für Voraussetzungen und Testmethoden von Modulen für Unterflur-Infiltration, Attenuation und Speichersystemen.

Peter Verlaan ist von der Möglichkeit überzeugt, einen EN Standard für diese Modulsysteme innerhalb von 2 Jahren zu erreichen. Als Geschäftsführer der Infiltration Work Group (WG 26) innerhalb des EU Technical Committee (CEN TC 155) ist er maßgeblich am Erfolg dieser Bemühungen beteiligt.

"Diese Kunststoff-Module wurden in den frühen neunziger-Jahren entwickelt. Sie vermindern Überschwemmungen und Erdsenkungen durch Ernte-Regenwasser, indem sie es schrittweise freisetzen."

Reputation

Wegbereiter dieses Systems waren die Niederlande, Frankreich und Großbritannien. Durch die wachsende Popularität in den übrigen europäischen Ländern wurde der Ruf nach einem einheitlichen Standard zur Sicherung der Qualität in Ausführung, Aufbau und Effizienz lauter. "Globale Erwärmung und unvorhersehbare Regen- und Trockenperioden erfordern ein effizientes Management von Wasserressourcen.

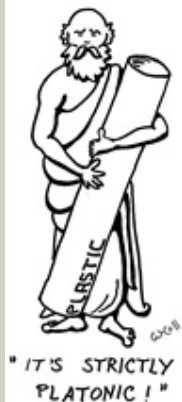
Was auch immer geschehen wird, wir müssen das schlimmste Szenario in Betracht ziehen. Wenn in Zukunft Billig-Produkte von schlechter Qualität in Ausführung und Fabrikation auf den Markt gelangen, riskieren wir einen Reputationsverlust in der Kunststoff-Industrie. Überdies bemerken wir eine zunehmende Irritation auf dem Markt. Kunden können die Produkte nicht immer voneinander unterscheiden und auch die ausführenden Fachkräfte haben Probleme, den richtigen Anwendungsbereich zu wählen. Mit einem einheitlich guten EN Standard wäre all dies zu vermeiden."

Prüfung

Ein weltweit einheitliches Testverfahren für die Ausführung ist derzeit noch nicht vorgesehen. "In einigen Ländern wurden bereits Testverfahren entwickelt, nun müssen wir warten, ob ein Konsens gefunden werden kann."

Peter Verlaan ist Mitglied der Abteilung für Anwendung, Standardisierung und Zertifizierung bei Wavin. Er ist Mitglied der TEPPFA Group und zuständig für die Standard-Promotion. Auch sind Experten von den Firmen Pipelife, Aliaxis, Polypipe und Tessenderlo vertreten.

Kunststoff-Abwasserrohre – Tatsachen jenseits der Fiktion



Wie schon Platon einst erkannte, beschreitet "eine Meinung den Mittelweg zwischen Unwissenheit und Erkenntnis." Da Erfolg mitunter Fiktionales an sich zieht, beschloss Henk Meerman den Fokus auf Tatsachen zu legen und diesen Bericht über Kunststoff-Abwasserrohre zu veröffentlichen.

Daher wurde auf der Website von TEPPFA eine Plattform zur Realitätsprüfung mit einer Serie von häufig gestellten Fragen eingerichtet. "Meine Kollegen und ich entschlossen uns, fachlich durchdachte Antworten anzubieten," sagt Meerman.

"Und die Klarheit, mit der wir die Antworten verfasst haben, war wirklich interessant und zufriedenstellend– wir haben das Ganze weiters mit selbsterklärenden Erläuterungen unterlegt."

Das TEPPFA Team griff 25 Fragen und Antworten aus den Bereichen Durchführung, Nahtstellen-Beschaffenheit, Aufbau, Kostenaufwand, Chemikalienbeständigkeit, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit auf. Diverse Gerüchte, die um die vermeintlichen Gefahren von Wasserstrahlen und die Verhinderung von Deflexion kursieren, werden zertreut.

Ein Beispiel:

Frage: "Wie lässt sich die hydraulische Leistung von Kunststoff-Abwasserrohren mit der anderer Rohr-Materialien vergleichen?"

Antwort: "Aufgrund des niedrigeren Rillenabstands-Koeffizienten erhöht sich die Durchmesser-Kapazität um 30% gegenüber üblichen Rohren desselben Durchmessers."

Jede dieser Antworten wird mit fachlichen Erklärungen versehen.

"Es wäre einfach, sich hinter einer Wortfülle zu verbergen," meint Meerman. "Aber um dies zu vermeiden, sprechen wir Klartext."

Für jene, die Interesse an näheren Details haben: <http://www.teppfa.com/FAQ-in-Civils.asp>

In unserer April Ausgabe blicken wir auf das SMP Projekt und wie dieses einen Wechsel zu Kunststoff Rohren vorantreiben könnte. Ausserdem berichten wir über das Regenwasser Projekt und dessen Bedeutung für die gesamte Kunststoffrohr Industrie.

The European Plastic Pipes and Fittings Association
Avenue de Cortenbergh, 66 | 1000 Brussels | Belgium
Tel: +32 2 736 24 06 | fax: +32 2 736 58 82 | E-Mail: info@teppfa.org

Um sich vom Newsletter abzumelden [klicken Sie bitte hier](#)